

KBA 9125.225

Nimm ein porzellanernes

Abfender Prof. Dr. Th. K. K. K.
Marsburg a. d. Lahn

Wieder lieber lieber Herr, die
Freude darüber, daß ich die geliebte
Jugend beglückwünsche... Ich mit
dem Namen in der Fülle der Gattung in
Büchsen stehen, von der Dittschele ge-
dungen u. mit Rat von L. Schenk u.
Nebenst. zu haben. Ich will es nicht.
um Gottes Willen. Sie auch soll nicht.
Ihre Natur. Sie aus der Natur? nicht?
Mit Recht. Sie auch ein wenig mehr
Der Ruchel Dittschel.

Postkarte



Genes

Professor D. K. Barth

Göttingen

Nikolausbergerweg 66.

Preis: 5,- € Geb. + Porto + Aufschlag

Marburg, d. VII. 23.

Lieber Herr Pastor! Für Ihre Karte will ich gleich
einen Dank u. Gruß senden. Ich wünschte mir Sie
auch in Marburg; schade, daß Sie nicht wenigstens
für 2 Tage kommen könnten! Könnten Sie nicht auf
der Reise in die Schweiz hier Station machen? Ich
würde sehr wohl zu einem Vortrag als einer Disputation,
sowohl zu einem persönl. Gespräch. Ich würde Ihnen
bei dieser Gelegenheit gerne auch einiges über Herrn
Thomae sagen, wenn es möglich ist (was ich höre), daß
Sie ihm für eine ^{Lehrer} Stelle in einem Kandidatenkonvikt in
Aussicht genommen haben. Ich habe freilich kein Recht,
nicht da hineinzuweisen, muß aber doch, wenn keine
Kandidatenkommission zu befragen, sagen, daß ich das mit
Thomae gehört habe; hoffentl. ist es ein Vorurteil. -
Bestimmte Ferienpläne habe ich noch nicht; hoffentl.
erteilt uns das Ministeriumsamt Erlaubnis, bald
auszusuchen. Des weiteren möchte ich gerne mit meiner
Frau für einige Wochen irgendwo Ruhe u. Erholung
suchen, die wir beide sehr nötig haben. Aber ob das
möglich sein wird, ist noch fraglich. - Endlich freue ich
mich, die von Ferien zum Teil zu kommen, die ich für den
Meyerschen Konviktat bearbeiten soll. Als ich im
letzten Winter über den Job las, hatte ich in den letzten